



Jahresbericht 2007 des VÖGS

Das Jahr 2007 war für den VÖGS wieder ein erfolgreiches und spannendes Jahr. Der VÖGS freut sich sehr, dass es einen Zuwachs an gehörlosen Studierenden gibt, denn im Herbst 2007 haben drei Gehörlose entschieden, an der Universität ein Studium zu beginnen. In diesem Jahr passierte auch ein politisches Ereignis. Mittlerweile kooperiert der VÖGS mit dem ÖGLB und verschiedenen gehörlosen Expertinnen und Experten. Dies alles passiert im Sinne der Grundidee des Vereins: Gehörlose Studierende sollen erfolgreicher studieren können.

Seit dem Sommer hat sich ein Arbeitskreis „barrierefrei studieren“ mit regelmäßigen Treffen der ExpertInnen (VÖGS, ÖGLB, ÖGSDV, die Projektleiterinnen der Projekte „study now“, „erfolgreich studieren“ und „Status der ÖGS“) und den einzelnen Ministerien (BMWf, BMBWK, BMSK) gebildet. Der Arbeitskreis hat unserer Forderungen für ein barrierefreies Studieren erhalten und das nächste Treffen findet im März 2008 statt.

Einige Barrieren für gehörlose Studierende sind derzeit das sehr geringe Budget für DolmetscherInnen und TutorInnen. Ebenso besteht ein großes Defizit an Informationen über Unterstützungen für das Studium und diverse organisatorische Angelegenheiten.

Aus diesem Grund brauchen viele gehörlose Studierende für ihr Studium viel länger als die gesetzlich vorgesehene Mindeststudiendauer.

Während des Sommersemesters 2007 und Wintersemesters 2007/2008 haben wieder zahlreiche StudentInnentreffen im Nachbarschaftszentrum 2 stattgefunden, in denen oft ziemlich heftig diskutiert wurde. Themen der der StudentInnentreffen im Sommersemester 2007 waren „Gallaudet Universität und Auslandsstudium“ von Sigo Bachmayer, dann eine Austauschrunde mit dem ÖGSDV, sowie eine Diskussionsrunde „Gehörlose Führungskraft“ wieder mit Sigo Bachmayer. Das Sommersemester endete mit dem Vortrag „Taubsein“ von Nik Riemer.

Das Wintersemester 2007/2008 hat mit einer Informationsrunde für neue Studierende begonnen. Ein Monat später war der erste Teil von der Diskussionsrunde: „Deaf Education Now“. Im Dezember fand die Generalversammlung des VÖGS und anschließend ein Punschtreffen gemeinsam mit der WITAF-Jugend und mit der ÖGLB Kommission Jugend statt. Beim letzten StudentInnentreffen im Jänner 2008 wurden die neuen Begriffe „Deafhood“ und „Audismus“ von Lydia Tonar und Lena Schramek (ÖGLB Kommission Geschichte, Kunst und Kultur) innerhalb einer Präsentation behandelt.

Der VÖGS konnte 2007 viel Öffentlichkeitsarbeit betreiben, z.B. fand im Februar ein Austausch in Hamburg mit iDeas (gehörlose StudentInnengruppe in Hamburg) und mit der Behindertenbeauftragten der Uni Hamburg statt. Im Mai präsentierten wir einen Vortrag über VÖGS bei der Veranstaltung „Tag und Nacht der GebärdensprachlerInnen“ von Visualbrain in Feldkirch/Vorarlberg. Im Juli waren einige vom VÖGS-Team in Madrid beim Weltkongress der Gehörlosen und im September nahmen wir am Workshop der Uni Wien für beeinträchtigte Studierende teil. Auch bei der Veranstaltung „Unorientiert“ an der Uni Wien waren wir wieder anwesend.

Im November sind wir zum deutschen Jugendfestival gefahren und haben dort einen Vortrag über gehörlose Studierende besucht. Dort kam es wieder zu einem Treffen mit diversen StudentInnengruppen wie iDeas, BIGS und ETSF. Detaillierte Berichte mit Fotos über die StudentInnentreffen und über unsere Tätigkeiten in der Öffentlichkeit können unter www.voegs.at unter der Kategorie „Berichte und Fotos“ heruntergeladen werden.

Die neunmonatige Tutoriumsstätigkeit bei Diversity Management an der Uni Wien endete für das VÖGS-Vorstandsmitglied Barbara Hager im Februar 2007. Es wurden auf der Webseite von Diversity Management diverse Berichte über die Situation gehörlose Studierende inklusive Projekte veröffentlicht. Ein Informationsblatt für Lehrende an der Universität Wien bezüglich der Prüfungsmethoden und der Situation gehörloser Studierende wurde gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten der Universität Wien Leo Schlöndorff und der Sprachwissenschaftlerin Dr. Verena Krausneker herausgegeben. Dieses Informationsblatt für Lehrende kann von der Webseite des Diversity Management unter www.univie.ac.at/diversity oder unter www.voegs.at unter der Kategorie „Aktuelle Informationen“ heruntergeladen werden. Dieses Informationsblatt dient zur Verständnisbildung von Lehrenden für die speziellen Prüfungssituationen für gehörlose Studierende.

Ein sensationeller Schritt von Diversity Management war die Übersetzung von 50 Texten der Universitäts-Webseite in ÖGS durch die Firma „ögs.barrierefrei“ und gehörlosen Studierenden. Auf www.univie.ac.at/diversity ist eine Liste aller ÖGS-Videos vorhanden. Weiters gibt es länderübergreifende Infos von gehörlosen Studierenden über ihre Situationen an diversen unterschiedlichen Universitäten.

Beim Projekt „Bildungsberatung für Gehörlose“ im polycollege arbeiten einige vom VÖGS-Team aktiv mit, um Gehörlose über den zweiten Bildungsweg zu informieren und gehörlose Studierende, besonders die Erstsemestrigen, bei organisatorischen Tätigkeiten für das Studium zu unterstützen. Der VÖGS ist auch der Projektträger von „study now“ unter der Leitung von Mag. Verena Petzl und Ilona Seifert und „erfolgreich studieren“, welches von Mag. Elke Mutschlechner und Mag. Angelika Pichler koordiniert wird. Einerseits sollen gehörlose Studierende bei der zeitaufwendigen Organisation von TutorInnen von „study now“ unterstützt werden und andererseits sollen Kurse (z.B. Deutsch, Englisch, etc.) auf akademischem Niveau seitens „erfolgreich studieren“ in Zukunft angeboten werden.

Ein Antrag für eine finanzielle Förderung der beiden Projekte wurde bereits an die Ministerien an der Universität Wien eingereicht und wird derzeit von ihnen bearbeitet. Im Jahr 2007 wurden zahlreiche Forschungsarbeiten über gehörlose Studierende veröffentlicht. Eine davon ist das Projekt „Status der ÖGS“ von Mag. Katharina Schalber und Mag.a Verena Krausneker.

Durch das Projekt kann wissenschaftlich fundiert an die Öffentlichkeit getreten werden. Somit kann schwarz auf weiß belegt werden, wie schwierig die Situation für gehörlosen Studierenden an der Universität Wien ist und wie viele Barrieren es zu beseitigen gilt. Die Veröffentlichung ihrer Studie im Internet und der Veranstaltung war und ist ein großer Schritt für die Sensibilisierung des Themas „barrierefreier Zugang für Gehörlose“ in der Gesellschaft.

Ein respektvoller Erfolg: Die Behindertenbeauftragte der TU Wien unterstützt besonders die Studierenden und erstattete die Kosten für TutorInnen. Dies ist wirklich einzigartig in ganz Österreich und wir hoffen, dass die TU Wien hier mit positivem Beispiel vorangeht.

Einer der wichtigsten Tätigkeiten des VÖGS ist die Webseite, auf der regelmäßig Berichte und Termine veröffentlicht werden. Jegliche Art von Anfragen – sei es von Studierenden oder Journalisten - über die Situation gehörloser Studierenden (Projekte, Diplomarbeiten, Seminararbeiten und sowie Artikel in Medien) können innerhalb dieses Forums beantwortet werden.

Seit Mai 2007 ist der VÖGS beim ÖGLB außerordentliches Mitglied, da viel mit dem ÖGLB zusammengearbeitet wird. Mit der Jugendkommission bestehen viele Kooperationen.

Im Dezember 2007 wurde das VÖGS-Team neu gewählt:

Vorsitzende
Barbara Hager

Stellvertreter
DSA Dawei Ni

Kassier
DI (FH) Florian Katzmayr

Stellvertreter
Patrick Siebert

Schriftführer
Richard Weißnar

Stellvertreterin
Eva Theresa Böhm

Beirat
DI Bernhard Kurzmann

Sektion Medienbereich
Manfred Schütz

Ein großes Ziel vom VÖGS für das Jahr 2008 ist, dass durch den Arbeitskreis mit den Ministerien die Barrieren im Studium für gehörlose Studierende abgebaut werden und dass eine Beratungs- und Servicestelle für gehörlose Studierende (auch für schwerhörige Studierende, da diese ähnliche Barrieren wie gehörlose Studierende haben) an der Universität Wien eingerichtet wird. Weitere Ziele sind gute Kooperationen mit diversen nationalen und internationalen Institutionen und die Informierung und Unterstützung von gehörlosen Studierenden in Österreich. Der VÖGS ist sehr erfreut, dass dieses Jahr (2008) einige schwerhörige und gehörlose Studierende ihr Studium abschließen werden.

Für vergangene, gegenwärtige und zukünftige Aktivitäten, ist es sinnvoll, einen Blick auf die Vereinshomepage zu werfen. Hier können Berichte der stattgefundenen Treffen gelesen werden, deren Aufzählung im Rahmen eines Jahresberichts gesprengt hätte. Auch zukünftige Termine und Aktivitäten können mit Hilfe der Homepage www.voegs.at verfolgt werden.

Bei Interesse/Feedback/Anregungen bitte ein E-Mail an info@voegs.at . Es gibt auch die Möglichkeit, sich für den VÖGS-Newsletter anzumelden.



VÖGS TEAM